

- PRESSEMITTEILUNG -

LINKEN-Antrag stoppt Gebührenerhöhung

Die Gebührenerhöhung der Gemeinde Schöneiche für die Nutzung der Sportstätten durch die Vereine ist gestoppt. In der Sitzung am 13.04.2011 stimmte eine Mehrheit der Gemeindevertretung für den Antrag der LINKEN, die Gebührenerhöhung als Bestandteil der Haushaltskonsolidierung aufzuheben.

Seit Dezember 2010 laufen die Schöneicher Sportvereine Sturm gegen die geplante Erhöhung der Nutzungsentgelte für die kommunalen Sportstätten. Sie verweisen dabei zu Recht auf die von ihnen geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Um die erhöhten Gebühren finanzieren zu können bliebe den Vereinen nur eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, um das Breitensportangebot, vor allem für Kinder und Jugendliche, nicht einschränken zu müssen.

DIE LINKE unterstützte die Sportvereine in ihrer Ablehnung der Gebührenerhöhung, die der Gemeinde unterm Strich lediglich Mehreinnahmen von rund 3000 Euro einbringen würde.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 13.04.2011 konnte die Gebührenerhöhung nun gestoppt werden. Eine Mehrheit aus den Abgeordneten der LINKEN und der Mehrheit der CDU/FDP-Fraktion beschloss gegen die Stimmen von SPD, Feuerwehr, Neuem Forum, B'90/Grüne und dem Bürgermeister einen von der Linksfraktion eingebrachten Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 262/2011 (10 JA, 8 NEIN, 0 ENTH.). Damit wurde die im Dezember beschlossene Gebührenerhöhung als Bestandteil der Haushaltskonsolidierung aufgehoben. Außerdem wird die 1.Volleyballmannschaft der TSGl nun wieder von der Gemeinde durch den Erlass der Gebühren gefördert.

„Der Breitensport ist für das Gemeinwesen überaus wichtig“, sagt Gundula Teltewskaja, Abgeordnete der LINKEN in der Schöneicher Gemeindevertretung. „Andere Kommunen erheben überhaupt keine Gebühren. Unsere Vereine zahlen diese anstandslos.“ In der Ablehnung der Erhöhung sieht DIE LINKE eine nur unzureichende Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit der Vereine. „Wir sind dafür, darüber hinaus die Sanierung der Tartanbahn auf dem Sportplatz vorzufinanzieren, damit auch die Leichtathleten endlich wieder in Schöneiche trainieren können.“, ergänzt Teltewskaja.